



Erfahren Sie auf dieser Route warum der Betuwe (ein Landstrich in Gelderland) auch „Obstgarten der Niederlande“ genannt wird. Die Route führt entlang der Obstgärten, welche im Frühling die Landschaft mit einem weiß/rosa-farbigem Blütenkleid bedecken. Im Sommer erhält man überall frisches Obst. Die Betuweroute bietet aber noch mehr als nur Obst: Die gesamte Strecke strahlt Ruhe aus und bietet viel Platz zur Entfaltung. Radeln Sie an schönen, ausgedehnten (Wasser-) Erholungsgebieten vorbei und genießen Sie die Aussicht vom Deich über das Deichvorland.

Culemborg ist eine Stadt, in der jeder Stein seine ganz eigene Geschichte erzählt. Nach Culemborg verläuft der erste Teil der Betuweroute entlang des Flusses Lek in östliche Richtung. Von hier aus hat man eine schöne Aussicht auf das Deichvorland und passiert die gemütlichen

Dörfer Beusichem und Ravenswaaij. Die Betuweroute folgt Wegen durch Wiesen und Weideflächen. Nahe *Oranjestad Buren* befindet sich der Campingplatz *de Karekiet*, auf dem man zwischen Obstbäumen übernachten kann. In Buren, nahe der Lambertuskirche, befinden sich die Gräber der Grafen von Buren und von Maria van Oranje-Nassau. Nach dem Ort Buren folgt die Route wieder der Strecke nach Culemborg. Die letzten Kilometer führen quer durch den „Obstgarten der Niederlande“. Hier kann man wunderbar die Blüten, die Obstgärten und das frische Obst, das am Wegesrand angeboten wird, genießen.

Start- und Endpunkt der Radtour ist das Restaurant *Op De Haven* (Knotenpunkt 42, Helling 7 in Culemborg). Genießen Sie hier ein köstliches Mittag- oder Abendessen auf der geräumigen Sonnterrasse bei einem wunderbaren Ausblick auf den Hafen und die Lek.

Betuwerroute (57 km)

Empfohlener Startpunkt

Knotenpunkt 42 (Restaurant Op De Haven, Helling 7 in Culemborg)

Knotenpunkte

- 42 43 39 38 37 73 74 75 79 04 72 71 69 68 01 66
- 64 65 36 35 33 42

